

Burgenländische Gemeinschaft

ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

IV. Jg./Nr. 1

Jänner 1959

Jahresgebühr: Inland: 30.— S / Ausland: 48 ö S = rd. 2 Dollar

1959: Haydn-Jahr

Mehr als alle anderen Bundesländer muß sich das Burgenland verpflichtet fühlen, das Haydn-Jahr 1959 gebührend zu feiern. Der von der Landesregierung berufene Festausschuß trat Anfang Dezember zu einer Sitzung zusammen, in der das Veranstaltungsprogramm beschlossen wurde.

Die Hauptveranstaltungen in Eisenstadt beginnen am Vorabend des 31. März 1959, an dem sich zum 227. Male der Geburtstag Joseph Haydns jährt. Fanfaren vom Balkon des Schlosses leiten das Haydn-Jahr ein. Der feierliche Eröffnungsakt wird dann am Jahrestag selbst vorgenommen, wobei das Wiener Haydn-Orchester mitwirken wird.

Den Höhepunkt bilden die Veranstaltungen am 31. Mai 1959, dem 150. Todestag des Meisters.

Sie beginnen mit der Aufführung einer Haydn-Messe in der Bergkirche durch den Haydn-Chor Eisenstadt unter Mitwirkung auswärtiger Kräfte. Am Nachmittag findet im historischen Festsaal des Schlosses der Festakt der Landesregierung unter Mitwirkung des Singvereines der Gesellschaft der Musikfreunde und eines Streichquartetts statt. Am Abend erfolgt durch die Gesellschaft der Musikfreunde eine Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“.

Für Mitte Oktober sind als Schlußveranstaltungen ein Symphonie-

konzert und ein Cellokonzert in Aussicht genommen.

Neben den Hauptveranstaltungen wird in Eisenstadt Mitte April noch ein Kammermusikabend mit Streichquartetten Haydns, Mitte Juni ein Orchesterkonzert mit Werken burgenländischer Komponisten, schließlich Mitte September eine Aufführung der „Jahreszeiten“ mit der Gesellschaft der Musikfreunde und der Bregenzer Festspielbesetzung stattfinden.

In den Bezirkshauptorten werden in der Zeit vom 31. März bis 31. Mai offizielle Haydn-Feiern abgehalten. Sie werden vorwiegend mit heimischen Kräften gestaltet, doch bleibt die Heranziehung auswärtiger Künstler vorbehalten. Ferner wird das „Österreichische Jugendsingen 1959“ im Burgenland im Zeichen Haydns stehen.

Das Burgenländische Landesmuseum wird aus seinen reichen Beständen und denen des Haydn-Museums eine Ausstellung veranstalten, die uns das Zeitalter Joseph Haydns und den Rahmen seines Wirkens im Burgenland vor Augen führt.

In Erwägung steht ferner die Errichtung einer Haydn-Traditions- und Gedenkstätte, nämlich ein Gebäude für die Eisenstädter Musikschule, die derzeit über keine eigenen Räume verfügt; sie soll den Namen „Haydn-Musikschule“ tragen.

Burgenland-Weine in Skandinavien gut aufgenommen

Die Nordländer konsumieren bekanntlich viel Alkohol und bevorzugen „schwere Sachen“. Die burgenländischen Weine gelten als schwer, sie müssen also ungefähr den Geschmack der Nordeuropäer treffen. Aus dieser Überlegung wurde der Versuch gemacht, mit heimischen Weinen im Norden Fuß zu fassen. Das Experiment scheint erfolgversprechend zu sein. Zu einer Weinkost in Kopenhagen am 2. Dez. hatte die Handelskammer Burgenland an die siebzig Weinhändler, Hoteliers, Pressevertreter und Vertreter der Behörden aus Dänemark, Schweden und Norwegen geladen. Verkostet wurden acht verschie-

dene Sorten, darunter Neuburger, Riesling, Nachtigaller, Kellerberg, Silvaner und Muskat.

Das Echo in der dänischen Presse war über Erwarten groß und erfreulich. Die Weinkost selbst war in den dänischen Blättern schon vorher angekündigt worden. Am Tage nachher brachten sämtliche große Tageszeitungen Kopenhagens ausführliche Berichte mit zahlreichen Bildern von der Weinkost und vom Burgenland. Aus den Äußerungen der Presse geht hervor, daß die burgenländischen Weine durchweg starken Beifall in Dänemark finden.

Burgenländische Landsmannschaft in der Steiermark

Am 5. Jänner d. J. fanden sich zahlreiche Landsleute, Burgenlandfreunde und Vertreter der befreundeten Landsmannschaften bei dem in der Hilmteichrestauration stattgefundenen 3. Dirndlkränzchen ein. Die Tanzkapelle Spazierer spielte unermüdlich; eine um Mitternacht veranstaltete Verlosung erfreute zahlreiche Gewinner bester Weine, Liköre und schöner Blumenstöcke. Die Gesamtleitung der Veranstaltung lag in der Hand des Vorstandsmitgliedes Holler.

Am 11. April d. J. wird die Landsmannschaft im Grazer Kammermusiksaal zur 150. Wiederkehr des Todestages Josef Haydns eine Gedenkfeier veranstalten. Im Rahmen dieser kulturellen Großveranstaltung wird Vorstandsmitglied Prof. Königshofer den Festvortrag über Haydns Leben und Wirken halten; das Grazer Gothen-Orchester und der Eisenstädter Haydnchor werden den künstlerischen Teil bestreiten. Die Vorbereitungsarbeiten zu dieser Veranstaltung wurden bereits in Angriff genommen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt, Eisenstadt, AUSTRIA, Ing. Hans Sylvesterstr. 29. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Toni Lantos, Adresse wie oben. — „Printed in Austria“ by Buchdruckerei Michael R. Rötzer, Eisenstadt, Joseph Haydngasse 41. —

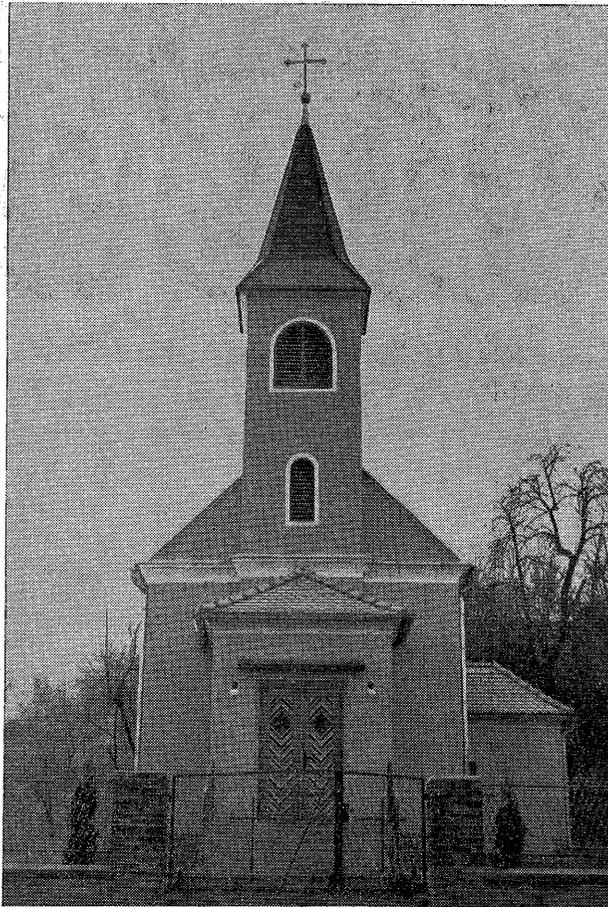
Weihe der neuen Kirche in Sumetendorf

Der 14. Dezember 1958 krönte ein einmaliges Werk: 17 Familien oder nicht einmal 80 Seelen haben sich in schönster und würdigster Form ein Denkmal gesetzt. Die zur Pfarre Strem gehörende Filialgemeinde Sumetendorf hatte es sich vorgenommen, ein Gotteshaus zu bauen.

Dem Ortspfarrer Josef Wallner gelang es — selbst begeistert von der großen Idee — die Opferbereitschaft der Gläubigen in richtige Bahnen zu lenken. — Am 1. Mai 1957 wurde der erste Spatenstich auf dem von der Bäuerin Josefa Neubauer geschenkten Grundstück gemacht und im Spätherbst 1957 stand der Rohbau da.

Der 1. Mai 1958 war wieder ein Gedenktag in der Geschichte dieses Baues: Glockenweihe! Zwei neue Glocken hielten bereits ihren vorzeitigen Einzug in das Turmhaus der noch nicht fertigen Kirche.

Und pausenlos ging es auch über die schweren Sommermonate dieses Jahres dahin. Rührend war das Mittun der Gläubigen aus der Muttergemeinde STREM, ohne deren Hilfe wäre der Kirchenbau be-



stimmt nicht so leicht geücker. So kam dann der 12. Oktober, welcher der Weihetag des Kirchleins sein sollte. Drei Tage vorher aber mußte abgesagt werden, da der die Weihe vornehmende Bischof aus Brasilien nicht zeitgerecht eintreffen konnte.

Der 3. Adventssonntag sollte der denkwürdige Sonntag werden! An diesem Tag aber regnete es in Strömen. Trotzdem kamen von weit und breit Gläubige und hohe Festgäste.

Mit besonderer Freude erfüllte es die Sumetendorfer, daß ihrem schönen Werk ein Ortskind, Missionsbischof Exzellenz Domitrovitsch aus Brasilien, die liturgische Weihe geben konnte. In seiner Ansprache zeigte der Bischof Domitrovitsch aus der Geschichte seiner Gemeinde ein paar gutgewollte Ansätze zu einem Kirchenbau auf, aber erst dem jetzigen Seelsorger sei es gelungen — so sagte der Bischof — mit Mut und Energie ans Werk zu gehen und es auch zu vollbringen.

Bei der folgenden hl. Messe gingen die Gläubigen von Sumetendorf beinahe vollzählig zur hl. Kommunion.

Gesellenprüfungen in GÜSSING

Die Gesellenprüfung für das Kleidermacherhandwerk haben vor Weihnachten unter Vorsitz des Landesinnungsmeisters Anton Grätzer, Güssing, in der Bezirksstelle der Kammer der gewerblichen Wirtschaft mit gutem Erfolg abgelegt:

Herta Lebensorger, OLBENDORF, (Lehrherr Ferdinand Lackner, Stegersbach) — Hermine Faßl, OLBENDORF, (Meisterin Frau Maria Krammer, Stegersbach) — Anna Kosits, GÜSSING, (Lehrherr Ladislaus Schnecker, Güssing) und Martha Roth, RAUCHSWART, (Lehrherr Anton Grätzer, Güssing).

Die Gesellenprüfung der Friseure haben unter Vorsitz des Kammerrates und Friseurmeisters Franz Müller,

GÜSSING, sowie den Beisitzern, Frau Josefina Murlasits, STEGERSBACH und Frau Margarete Mauser, JENNERSDORF, mit gutem Erfolg abgelegt:

Herta Faßl, OLBENDORF, (Meister Rudolf Kranz, Stegersbach) — Wilhelm Kertesz, JENNERSDORF, (Meister Franz Udvardy, Jennersdorf) — Ingrid Mandler, STEGERSBACH, (Meisterin Franz Mandlers Witwe, Stegersbach) — Erika Neubauer, GÜSSING, (Meisterin Frau Irene Werner, Güssing) — Helga Pliem, GÜSSING, (Meister Franz Müller, Güssing) — Helga Schöber, KUKMIRN, (Meister Franz Buchegger, Kukmirn) und Viktoria Wagner, JENNERSDORF, (Meister Franz Udvardy, Jennersdorf).

PHILATELISTENVEREIN IN EISENSTADT

In Eisenstadt wurde kürzlich der Erste Burgenländische Philatelistenverein gegründet, der die Zusammenfassung der Briefmarkensammler des Landes darstellen soll.

Zum Obmann wurde Pfarrer in Ruhe Michael Ferdinand Bothar gewählt, weiter gehören dem Vorstand beziehungsweise dem Beirat an: Johann Rabl, Franz Jernitz, Emmerich Tucsay, Walter Zechmeister, Hofrat außer Dienst Diplom-Ingenieur Bruckner, Professor Wittek, Josef Mühlgassner, Michael Kalkbrenner, Josef Czencz und Diplom-Ingenieur Erich Prosl.

Der Verein zählt bereits 40 Mitglieder. Tauschabende finden an jedem Dienstag im Gasthof Eder statt.

ÖSTERREICHS GASTWIRTE TAGTEN IN EISENSTADT

Am 3. und 4. Dez. fand in Eisenstadt der Fachverbandstag 1958 des Gast- und Beherbergungsgewerbes Österreichs statt. Es nahmen daran rund zweihundert Personen teil, sodaß dieser Gewerbebezweig durch die Funktionäre aus allen Bundesländern vertreten war. Die fachlichen Besprechungen wurden teils in den Ausschüssen, teils in der Vollversammlung geführt.

Den Abschluß der Tagung bildete ein burgenländischer Heimatabend im Festsaal des Schwechaterhofs, an dem eine Volkstanz- u. Volksgesangsgruppe sowie die kroatische Tamburizsakapelle aus KLINGENBACH mitwirkten. Am folgenden Tag wurden noch Ausflüge an den Neusiedler See unternommen.

Weihe des Klosters Marlenkron

Nach rund zweijähriger Bautätigkeit wurde am 8. Dez. in Mönchhof bei Neusiedl am See das Gebäude des neuerrichteten Nonnenklosters Marienkron fertiggestellt und von Bischof DDr. Laszlo eingeweiht. Der schlichten Feier wohnten die Äbte der Zisterzienserklöster Heiligenkreuz, Lilienfeld und Rain bei, ferner die Äbtissin des bayrischen Zisterzienserinnenklosters Seligental, des Mutterhauses, aus dem die Chorfrauen von Mariakron hervorgegangen sind. Unter den weltlichen Ehrengästen sind Nationalrat Mädl und Bezirkshauptmann Oberregierungsrat Kaintz hervorzuheben.

Die Tätigkeit der österreichischen Zisterzienser des Stiftes Heiligenkreuz im Nordburgenland blickt auf eine Geschichte von über 750 Jahren zurück. Sie begann 1203 mit einem Gutsbesitz in Königshof, 1217 ließ sich der Orden im heutigen Mönchhof nieder, das ihm sowohl den Bestand wie den Namen verdankt.

Die Klosterfrauen von Marienkron widmen ihre Tätigkeit der Erziehung junger Mädchen im Rahmen einer landwirtschaftlichen Fortbildungsschule, überdies pflegen sie die Paramentenstickerei.

Dankbares Gedenken

Durch Vermittlung der „Burgenländischen Gemeinschaft“ hat nun unsere Pfarre die willkommene Gelegenheit, aller jener zu gedenken und allen jenen zu danken, die seit 1920 ihre Verbundenheit mit der alten Heimat und ihrer Heimatpfarre durch viele Opfer bewiesen haben.

Aus Amerika bekamen wir die Geldmittel, daß wir als erste Pfarre im Pinkatale neben der Kirche ein Kriegerdenkmal errichten konnten, zur Zeit noch, als wir zu Ungarn gehörten.

Nach dem Anschluß an Österreich bekamen wir aus den USA die kleine Glocke, welche uns zu unserem schönen vollständigen Geläute nach dem ersten Weltkrieg noch fehlte.

Ein Mädchen aus den USA ließ im Friedhof das schöne Friedhofskreuz errichten, welches auch die Namen der Gefallenen des ersten Weltkrieges trägt.

Die Glocken nach dem zweiten Weltkriege sind uns — größtenteils durch die Bemühungen unseres Ortskindes, des hochwürdigen Herrn Pfarrers Johann Gaspar, jetzt in Passaic — von unseren Angehörigen in den USA geschenkt worden.

Die neuen schönen Bänke der Kirche verdanken wir dem Nachlaß unseres in Amerika verstorbenen Pfarrkindes Gregor Seier, der mit 1000 Dollar hiezu den Grundstein legte.

Zum Schluß erwähnen wir noch die schönen Meßkleider in allen fünf Farben der Kirche, welche uns von einem unbekanntem Wohltäter aus den USA geschenkt wurden. Dasselbe gilt von unserem neuen Baldachin, dessen Spender wir in den USA auch nicht kennen.

Allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt — von der

Pfarrgemeinde MOSCHENDORF

AUCH IM BURGENLAND

Rekordgeschäfte zu den Feiertagen

Die günstige Wirtschaftslage zeitigte in den letzten Jahren einen stetig steigenden Rekord bei den Weihnachtseinkäufen. Entgegen dem Vorjahr, wo am Silbernen Sonntag die meisten Einkäufe besorgt wurden, verteilten sich diese diesmal auf die ganze Vorweihnachtswoche. Dies war wohl auf das schlechte Wetter, das den ganzen Silbernen Sonntag anhielt, zurückzuführen.

Erfreulicherweise kann festgestellt werden, daß die Burgenländer zu diesen Weihnachtsfeiertagen noch mehr wie bisher ihre Einkäufe im Burgenland selbst besorgten. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß bezüglich der Auswahl von Waren und der Qualität kein Unterschied mehr mit den Waren von Wien besteht. Die Geschäftsleute im Burgenland sind nun jetzt schon soweit, daß sie allen Wünschen der Käufer gerecht werden.

Sparvereinsauszahlungen

WÖRTERBERG:

Wie weit sich der Spargedanke in unserer bäuerlichen Bevölkerung schon verbreitet hat, zeigt die vor Weihnachten im Gasthaus Reichart in Wörterberg erfolgte Auszahlung des Kleinsparvereines, welcher der Raiffeisenkasse angeschlossen ist. Der Sparverein mit seinen 50 Mitgliedern hat erst eine einjährige Tätigkeit zu verzeichnen. Von den Mitgliedern wurden in dieser Zeit etwas über 28.000 Schilling an Spargeldern eingezahlt. Sparkönigin wurde Frau Urban mit einem Einlagestand von über 5.000 Schilling.

KLOSTERMARIENBERG:

Der Sparverein „Vorwärts“ brachte am 13. Dez. an seine 73 Mitglieder die Spargelder im Gesamtbetrag von 92.500 S zur Auszahlung. Demnach hat jedes Mitglied im Durchschnitt 1.267 S gespart.

OLLERSDORF:

Im Gasthaus Rosa Holper fand am 29. Nov. die Auszahlung des Sparvereines statt. Die 45 Mitglieder haben im abgelaufenen Jahr rund 30.000 S eingezahlt, wobei Frau Resetarits mit einem Einlagestand von 4.000 S Sparkönigin wurde.

PAMA:

Am 7. Dez. fand die feierliche Einweihung der neuerbauten dreiklassigen Volksschule in Pama statt.

Die Errichtung eines Neubaus war — abgesehen von baulichen Unzulänglichkeiten — auch aus dem Grunde notwendig, weil das alte Schulhaus nur über zwei Klassenzimmer verfügte, während der Unterricht dreiklassig geführt wurde.

Das neue Schulgebäude umfaßt drei Klassenzimmer, ein Lehrmittelzimmer, eine Lehrküche und einen Arbeitsraum, einen Garderoberraum, ein Konferenzzimmer und zwei Lehrerwohnungen. Die Pläne stammen von Dipl. Architekt Mostböck, die Bauzeit betrug drei Jahre. Der Kostenaufwand belief sich auf rund 1,7 Mill. Schilling, wozu das Land einen Beitrag von rd. 1 Mill. Schilling leistete.

TRAUSDORF a. d. W.:

Beim Umsägen einer Akazie neben der Wulka begrub am 24. Dez. der am Stock hängengebliebene (sich um die eigene Achse drehende) Baum den 48jähr. Bauhilfsarbeiter Alois Karlich unter sich. Karlich war sofort tot.

OSLIP:

Der 34jähr. Mühlenarbeiter Elias Fashing aus OGGAU befand sich am 5. Dez. in der Kunstmühle des Johann Cselley auf dem sogenannten Siebboden und war mit Abschmierarbeiten beschäftigt. Hierbei kam er einer in Betrieb befindlichen Transmissionswelle zu nahe, wurde von dieser an seinen Kleidern erfaßt und, ehe er sich aus seiner Lage befreien konnte, von diesen stranguliert. Der Mühlenbesitzer Cselley, der durch den Stillstand des Mahlwerkes auf den Unfall aufmerksam wurde, durchschnitt sofort die Kleider des Fasching, doch konnte der sofort herbeigeholte Arzt nur mehr den bereits eingetretenen Tod feststellen.

NEUSIEDL AM SEE:

Auf der Bahnübersetzung bei Neusiedl am See, deren Schranken hochgezogen

NEUMARKT AN DER RAAB:

Am 7. Dez. fand im Gasthaus Michael Tieber die Auszahlung des Sparvereines „Biene“ statt.

Der Verein zählt 60 Mitglieder, die im verflorenen Jahr S 50.520 einzahlten, wobei Hans Rauchenwald jun. mit dem Betrag von S 4.150 als Sparkönig hervorging. (Die Mitgliederzahl hat sich bereits auf 64 erhöht.)

STEGERSBACH:

Im Gasthaus Adolf Neubauer fand vor Weihnachten die Auszahlung der Sparvereinsgelder des Sparvereines „Einigkeit“ statt. Die 91 Mitglieder haben rund 150.000 S im abgelaufenen Jahr eingezahlt.

Der Sparverein im Gasthaus Novosel (Ortsteil Schoada) hat ebenfalls an seine 64 Mitglieder einen gesparten Betrag von rund 136.000 S ausgezahlt. Sparkönig wurde der Telegrafeningenieur Franz Rauch mit einem Einlagenstand von rund 12.000 S.

waren, stieß am 19. Dez. der vom Eisenhändler Franz Maurer aus Neusiedl a. See gelenkte Pkw mit einem im Verschub befindlichen Triebwagen zusammen. Der Lenker des Pkws wurde auf der Stelle getötet, während die im Pkw mitgeführte Elisabeth Stroh aus BREITENBRUNN schwer verletzt und in das Krankenhaus Kittsee eingeliefert wurde. (Während des Verschubes wurde die Bahnübersetzung von einem Weichenwärter mit Lichtsignalen überwacht.)

ANDAU:

Aus bisher unbekannter Ursache brach am 19. November gegen 4 Uhr 15 in der Scheune des Landwirtes Andreas Tongisch in Andau ein Brand aus. Den Flammen fielen die Scheune, ein Anhängerwagen und Futtermittel zum Opfer. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 6.000 Schilling.

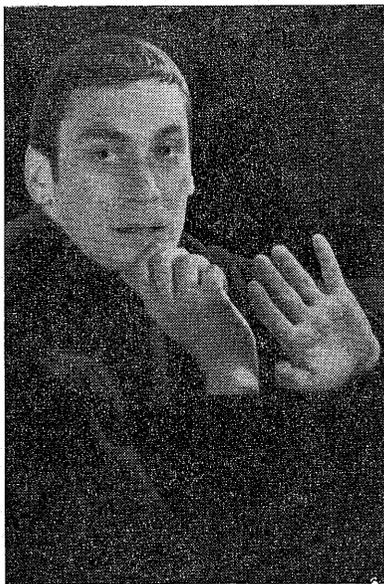
EISENSTADT:

Eine Wiener Werbefirma beabsichtigt, auf dem Hauptplatz in Eisenstadt eine Orientierungstafel aufzustellen, die es den Fremden ermöglicht, rasch überall hinzufinden.

Die Orientierungstafel besteht aus einem Stadtplan, auf dem die verschiedenen Sehenswürdigkeiten, Ämter und Behörden sowie Firmen und Geschäfte verzeichnet sind. Jede dieser Stellen ist durch ein buntes Lämpchen gekennzeichnet. Unterhalb dieses Stadtplanes findet man auf 9×13 cm großen Feldern eben die auf dem Plan gekennzeichneten Firmen, Ämter und Sehenswürdigkeiten übersichtlich geordnet. Bei jedem Feld ist ein Druckknopf. Drückt man dann beispielsweise beim Feld „Haydnmuseum“ auf den Knopf, so leuchtet auf dem Stadtplan in der Haydngasse das entsprechende Lämpchen auf, und man kann sich danach leicht orientieren, ohne viel fragen zu müssen.

(In verschiedenen Städten Österreichs wurden solche leuchtende Orientierungstafeln bereits aufgestellt.)

BURGENLANDS KÜNSTLERISCHER NACHWUCHS



Karl Wrann (Künstlernamen Pi Roude) aus DEUTSCHKREUTZ erhielt seine Ausbildung an der Akademie für Musik und darstellende Kunst. Der Öffentlichkeit wurde er bei Veranstaltungen der Akademie im Akademietheater als Tänzer in Strawinsky's „Geschichte des Soldaten“ und im Ballett von Boris Blacher, „Chiarina“, vorgestellt.

In der Akademie wurde Frau Prof. Johanna Wöber auf sein Talent als Kabarettist aufmerksam und begann es bis zur Reife zu fördern. Danach wurde Karl Wrann nach MÜNCHEN zu Vortragsabenden eingeladen; auch wußte er in STOCKHOLM in 14 Abenden sein Publikum zu unterhalten. In letzter Zeit arbeitet er in Österreich an der



Sendereihe „Zeitsatyrisches Kabarett“ für den Linzer Rundfunk. Die erste Folge dieser Reihe, „Die oberen Zehntausend, (high society)“, war bereits am Sonntag, 4. Jänner 1959, von 21 bis 22 Uhr zu hören.

Lebenschronik

Der Tod riß sie aus unserer Mitte

- RUST:** Erst jetzt kam durch das Rote Kreuz die traurige Nachricht, daß Stefan Hartmann am 8. Sept. 1943 an der Ostfront ums Leben gekommen ist. Nov. mit 58 J.
- ASCHAU:** Zumpff Franz, Nr. 25, am 27. Nov. mit 58 J.
- ALT-SCHLAINING:** Bauer Theresia, geb. Wallner, Nr. 38, am 28. Nov. mit 88 J.
- ANDAUF:** Ettl Franz mit 61 J. — Csida Andreas mit 71 J. — Gruber Regina mit 74 J.
- BADERSDORF:** Teuschler Michael, Nr. 32, am 23. Nov. mit 85 J.
- BAD TATZMANNSDORF:** Baldaşi Theresia, geb. Töbisch, am 17. Dez. mit 57 J.
- BERNSTEIN:** Krug Johann, Nr. 113, am 10. Dez. mit 75 J. — Pehm Elisabeth, geb. Tschik, Nr. 244, am 23. Dez. mit 89 J.
- BUCHSCHACHEN:** Kurtz Maria, geb. Fink, am 17. Dez. mit 82 J.
- BREITENBRUNN:** Pronay Karoline, Nr. 35, am 18. Dez. mit 86 J.
- BAUMGARTEN:** Blutmager Theresia, Nr. 93, am 26. Dez. mit 83 J. — Kollarits Franz, Nr. 41, erst 44 J. alt.
- DEUTSCHKREUTZ:** Kovacs Michael, ehem. Briefträger u. Gründer der Ortsfeuerwehr, mit 83 J. — Neubauer Josef, erst 38 J. alt. — Gager Maria, geborene Heinrich, mit 62 J. — Krecht Josef, ehem. Gemeindebediensteter, mit 66 J.
- DEUTSCH-JAHRNDORF:** Gußmann Josef (Neubaugasse), am 23. Nov. mit 49 J.
- DRASSBURG:** Illedits Hedwig (Rosen-gasse) am 14. Dez. mit 57 J.
- DÜRNACH:** Balaskovičs Elisabeth am 25. Nov. mit 72 J. — Tallos Andreas am 24. Nov. mit 80 J. — Stefanits Rosa am 15. Nov. mit 86 J.
- EISENSTADT:** Lehner Anna, Gastwirtin (Kirchengasse 7) am 22. Dez. mit 71 J. — Grass Maria, (Leithabergstr.) am 7. Dezember mit 71 J. — Regierungsrat Elek-Eiwek Franz, akademischer Maler, Bezirksschulinspektor i. R., Altbürgermeister der Freistadt Eisenstadt, am 6. Jänner im 76. Lebensjahr.
- GROSSPETERSDORF:** Großmann Franz, Nr. 107, am 22. Nov. mit 46 J. — Schek Anna am 18. Dez. erst 38 J. alt — Steuerer Maria, Nr. 51, am 7. Dez. mit 74 J. — Schöck Anna, Nr. 237, am 10. Dez. mit 75 J.
- HANNERSDORF:** Wagner Adalbert am 20. Nov. mit 40 J. (Schädelbasisbruch durch Motorradunfall).
- HARMISCH:** Sarkösi Josef, Nr. 46, am 8. Nov. mit 57 J.
- HORITSCHON:** Lehrner Magdalena, Nr. 125, am 28. Nov. mit 74 J.
- JABING:** Wagner Alois, Nr. 104, am 19. Dez. mit 62 J.
- JORMANNSDORF:** Edl Aloisia, Nr. 66, am 27. Nov. mit 80 J.
- KARL:** Knapp Isabella, Lehrerin i. R., am 6. Dez. mit 75 J.
- KEMETEN:** Koller Ignaz, Viehhändler, Nr. 391, am 10. Dez. mit 51 J. (an den Folgen eines Verkehrsunfalles) — Ritter Josef, Nr. 60, am 27. Nov. mit 87 J. — Paul Johann, Nr. 302, am 2. Dez. mit 74 J.
- KROAT.-MINIHOF:** Beidinger Georg am 1. Nov.
- KIRCHFIDISCH:** Wölfer Josef, Nr. 47, am 17. Nov. mit 82 J.
- LITZELSDORF:** Beck Elisabeth, geb. Janisch, Nr. 174, am 13. Dez. mit 89 J. — Drobits Michael, Nr. 289, am 25. Nov. mit 84 J.
- LOIPERSDORF:** Ringbauer Karl, Nr. 106, am 9. Dez. mit 84 J. — Marx Alois, Müllermeister, Nr. 53, am 3. Dez. mit 58 J.
- LACKENDORF:** Niklos Karl am 5. Dez. mit 84 J.
- MITTERPULLENDORF:** Karacon Margarete, Nr. 24, am 5. Dez. erst 57 Jahre alt.
- MARKT ALLHAU:** Musser Johann, Nr. 153, am 21. Nov. mit 57 J. — Mühl Johann, Nr. 108, am 22. Dez. — Ritter Samuel, Nr. 14, am 27. Dez. mit 78 J.
- MARKT NEUHODIS:** Kis Josef, Nr. 4, am 10. Nov. mit 75 J.
- MOSCHENDORF:** Garger Anna, Nr. 54, am 27. Nov. im 79. Lj.
- NECKENMARKT:** Hüller Elisabeth (Lange Zeile 34) am 27. Nov. mit 74 J.
- NEUSTIFT a. d. L.:** Kremnitzer Johann, Nr. 4, am 1. Dez. mit 74 J.
- NEUSIEDL am See:** Rittsteuer Heinrich, Gastwirt (Hauptpl. 9) am 7. Dez. (an den Folgen eines Verkehrsunfalles) — Masa Maria (Hauptstr. 37) am 26. Nov. mit 78 J. — Leiner Michael (Ob. Hauptstr. 35) am 28. Nov. mit 74 J.
- NEUBERG:** Jany Josef, langjähriger Gemeinderat und Gründer des Kriegerdenkmals, am 7. Dez.
- OBERWART:** Obojkovičs Julianne (47jährig) und ihre Tochter Helene, verheiratete Moritz, Nr. 45, am 30. Nov. als beide zum Frühzug eilten, um der Schwester Anna Heritsch, geb. Gaal, nach 37jähr. Abwesenheit in den USA nach Wien entgegenzufahren, als unschuldige Opfer eines Autounfalles (sie wurden vor der Bäckerei Ringbauer vom Auto des 24jähr. Hoteliers Alexander Freislinger niedergestoßen). — Benkö Alexander, Bundesbahnpensionist, Nr. 652, am 9. Dez. mit 79 J.
- OBERPULLENDORF:** Weiß Johann, Zimmermeister (Hauptstr. 52) am 29. Nov. mit 71 J.
- OBERRABNITZ:** Winkler Matthias, Gastwirt u. Fleischhauer, Nr. 61, am 26. Nov. mit 58 J.
- OBERSCHÜTZEN:** Fürst Karoline, geb. Schranz, Nr. 51, am 23. Nov. mit 55 J. (an Verletzungen durch Verkehrsunfall) — Polster Ferdinand Reinhold, Volksschuldirektor i. P., am 26. Dez. im 71. Lj.

des Heimatdorfes

Den Ehebund schlossen

APETLON: Weinhandl Emil (Gartenzeile) mit Tschl.

ANDAU: Papp Josef mit Pelzer Anna — Unger Johann mit Meszlenyi Elfriede — Schopf Josef mit Sattler Theresia — Theill Franz mit Schwarz Anna.

BERNSTEIN: Kappel Robert, Automechaniker, mit Spanring Magdalena Maria, Buchhalterin, aus SINNERSDORF 37 am 27. Dez.

DÜRNACH: Billisics Stephan, Nr. 25, mit Toth Anna aus GROSSPETERSDORF, Nr. 442, am 13. Dez.

GRAFENSCHACHEN: Halwachs Othmar, Tischler, mit Ellmer Theresia, Kellnerin, am 22. Nov.

JORMANNSDORF: Siems Konrad mit Edl Margarethe, Nr. 66, am 13. Dez. — Zetter Margarete, Finanzangestellte, Nr. 32, mit Kappel Ernst, Finanzbeamter, aus OBERWART, Nr. 874.

KEMETEN: Haindl Johann, Schmied, mit Wagner Anna, Nr. 33, am 29. Nov. — Sommer Richard, Nr. 133, mit Tabernigg Margarete aus Kärnten.

LACKENDORF: Beisteiner Anton mit Hofer Anna Anfang Dez.

LITZELSDORF: Samer Theresia, Damenschneiderin, Nr. 213, mit Berger Johann aus KEMETEN, Nr. 165, am 27. Dezember.

NEUSIEDL am See: Gumatz Christine (Eisenstädterstr. 31) mit Hammerl Erich aus Mistelbach, N.O., am 22. Nov. — Rittsteuer Josefine (Untere Hauptstr. 12) mit Leib Johann aus Sarasdorf am 22. Nov.

OSLIP: Karlovatz Anton mit Schneider Maria, Nr. 318, am 23. November.

OBERLOISDORF: Seidler Stefanie mit Fraunschiel Hans aus SIEGGRABEN am 15. Nov.

OBERWART: Alexander Adalbert Imre, Siedlung 16, mit Toth Mathilde, Kindergärtnerin, Nr. 676, am 28. Dez. — Tröstner Michael, Nr. 260, mit Böcskör Lidia, Nr. 407, am 13. Dez.

OLLERSDORF: Kranz Anton Anfang Dez. im 75. Lebensjahr.

PURBACH: Bruckmoser Edmund, Kraftfahrer, am 14. Nov. mit 40 J. (Mortorrad-Unfall).

PINKAFELD: Pruckner Andreas (Rathausplatz 2), Tischlermeister, am 17. Dez. mit 69 J. — Pöll Alois(Wienerstraße 17) am 26. Dez. im 70. Lj. — Berdenich Andreas, Leutnant i. R., am 24. Nov. mit 70 J.

PÖTTELSDORF: Bader Katharina, Nr. 118, am 24. Dez. im 82. Lj. — Kurz Sophie, Nr. 24, am 6. Dez. im 78. Lj.

RUDERSDORF/Bergen: Freißmuth Ludwig am 6. Dez. mit 71 J.

RAIDING: Derdak Elisabeth, Maurermeistersgattin, am 12. Dez. im 51. Lj.

PINKAFELD: Unger Gerhard, Konditor, mit Krug Anna (beide Neue Siedlung) am 29. Nov.

RECHNITZ: Adelmann Hans, Malermeister (Herreng. 5) mit Schwarz Ingeborg aus Zöbern Ende Dez. — Hasler Anton (Hauptpl. 11) mit Garger Maria (Hauptpl. 18) im Nov.

ROTEURM: Farkas Engelbert, Postangestellter, Nr. 60, mit Sagmeister Gisela aus OBERWART (Siedlung 28) am 22. Nov.

RUST: Stranzl Johann (Rathauspl. 11) mit Popovits Irma (Rathausph. 1) am 13. Dez. — Osterseher Rudolf (Franz Josefpl. 3) mit Beilschmidt Kornelia (Neue Gasse 20) am 22. Nov.

STADT-SCHLAINING: Krainner Margarethe, Nr. 106, mit Dolezal Johann (aus Niederösterreich) und Krainer Rosina, Nr. 106, mit Lakits Alexius, Tischler in WEIDEN bei Rechnitz, Nr. 54 — Pfeiler Ernestine, Handarbeitslehrerin, Nr. 176, mit Iglar Wilhelm, Gendarmeriebeamter aus OBERWART.

ST. MARTIN a. d. Raab: Kern Otto mit Löffler Theresia aus SIEGGRABEN, Nr. 20, am 15. Nov.

SIEGGRABEN: Senft Kurt mit Leitgeb Josefine am 16. Nov.

STEINBRUNN (vorm. STINKENBRUNN): Stanits Aloisia, Nr. 247, mit Gradinger Franz aus EISENSTADT (Rusterstr. 93) am 21. Nov. — Mansberger Franz mit Vogel Herta am 22. Nov. — Franta Heinrich mit Lehner Helene am 22. Nov. — Franta Richard mit Ibesich Helene am 23. November.

UNTERFRAUENHAID: Gullner Josef mit Klug Franziska am 29. Nov. — Klöster Günter mit Lapacek Helga am 15. Nov.

UNTERSCHÜTZEN: Simon Grete, Nr. 11, mit Wolf Josef, Gendarm in OBERWART.

WOLFAU: Fleck Ingeborg, Nr. 98, mit Dr. med Werner Helmut aus WIEN am 29. November.

RIEDLINGSDORF: Bruckner Johann, Nr. 28, mit 56 J. (infolge Verkehrsunfall) am 8. Nov. — Wartler Theresia, Nr. 103, am 8. Nov. mit 67 J.

RECHNITZ: Bruckner Anna am 27. Nov. mit 75 J. — Dwornikovits Johann (Steinamangergasse) am 7. Dez. im 60. Lj.

ROTEURM: Drobits Franziska, geb. Leitner, Nr. 144, am 14. Dez. mit 74 J. — Tomisser Josef, Sattler- u. Tapezierermeister, am 27. Nov. mit 70 J. — Dirnbeck Hermann, Volksschuldirektor i. R., am 18. Dez. im 73. Lj.

RUDERSDORF: Weiland Alfred, Fabriksgärtner, am 20. Nov. mit 50 J. an den Verletzungen durch Unfall (wurde vom Lieferwagen des Lederer Rudolf aus DEUTSCH-KALTENBRUNN niedergestoßen).

SIEGGRABEN: Taschner Theresia am 26. Dez. mit 62 J. — Meisler Susanna am 27. Dez. mit 82 J.

Karl Wrann nimmt bei seinen Arbeiten die Schwächen seiner Zeitgenossen aufs Korn, welche er in satyrischen Chansons, Sketches und Gedichten enthüllt.

Der Künstler kann stolz darauf sein, daß es ihm gelungen ist, trotz großer Konkurrenz und ohne Protektion — nur auf Grund seiner Leistungen — sich durchzusetzen.

KIRCHENWEIHE IN ST. ANDRÄ

Knapp vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges erbaute die katholische Pfarrgemeinde St. Andrä ihre große Kirche ohne auswärtige Hilfe. Der Krieg und die böse Nachkriegszeit verhinderten es, daß die großräumige Kirche einen inneren Schmuck erhielt. Nun wurde vor einiger Zeit durch die ganze Kirchengemeinde der Beschluß gefaßt, die Kirche auszumalen. Vorerst erhielt die Kirche ein neues Dach mit Eternit-Steinschindeln. Unter Leitung des akademischen Malers Prof. Hans Alexander Brunner und des Malermeisters Heinrich Petersberger wurde anschließend die Kirche ausgemalt. Die Decke zieren Gemälde von Prof. Brunner.

Zum Kirchweihfest am 1. Dez. kam Bischof Dr. Laszlo selber nach St. Andrä, um die Kirche neu zu weihen. Bis zum letzten Platz war die Kirche besetzt, trotz eines Wochentages.

Beim Kircheneingang wurde der Bischof von einem Kinderchor unter Leitung des Lehrers Konrad Michlits begrüßt. Bürgermeister Grasser hob die Einigkeit der Gemeinde hervor und Kirchenvorstand Josef Pölzer betonte die Opferfreudigkeit der Pfarrgemeinde. Der Ortspfarrer Heinrich Zistler gedachte bei seiner Begrüßung seines Vorgängers, des verewigten Dechanten Johann Hanifl, unter dem die Kirche erbaut wurde, und des noch lebenden und in der Kirche anwesenden Goldenitsch-Hansl-Vetters, der seinerzeit als die Kirche erbaut wurde, das Amt des Bürgermeisters innehatte.

Unter großer Assistenz zelebrierte Bischof Laszlo ein feierliches Pontifikalamt. Der Kirchenchor bereitete sich auf dieses Fest schon lange Zeit vor und so hat Frau Oberamtmann Susi Horvath mit ihrem Chor Großes und Schönes geleistet.

Ein INSERAT in der Größe eines solchen Quadrates

kostet 150 öS = rund 6 Dollar

ZWEI SOLCHE QUADRATFLÄCHEN (nebeneinander oder übereinander): 12 Dollar

VIER Quadradflächen 24 Dollar

Bestellungen bei unseren Auslandsvertretern oder direkt bei der B. G. in Eisenstadt

Erfreuliche Briefzeilen

— „Das Monatsheft macht uns sehr viel Freude.“

(Frau Lange — aus NEUHAUS a. Klb. — GLENSWAW)

— „Die Hefte bereiten uns wirklich eine Freude.“

(John Grolier, ASTORIA, N.Y.)

— „Haben Sie vor allem recht herzlichen Dank für die bisher geschickten Hefte, die ich mit großer Freude vom Anfang bis zum Ende gelesen habe.“

(Stefan Klepeis, LOS ANGELES)

— „Ich liebe die Zeitung sehr. Ich kann viel Bekanntes herauslesen, da mir die Dörfer alle bekannt sind. Die Zeitung ist sehr interessant.“

(Mary Marx — aus REINERSDORF — PATERSON)

— „We are very happy to get the paper which we read every word of it. Please keep on sending it.“

(John Hess, WILMETTE)

— „... sie gefällt mir gut, und ich möchte Ihnen bestens danken dafür.“

(Julius Kohl, HAMILTON)

— „Das Heft gefällt mir sehr gut, zumal unser Ort oft erwähnt wird.“

(Anna Polenz, MIDDLE VILLAGE, N.Y.)

— „Habe dieses Heft von einem Bekannten bekommen und finde es sehr interessant.“

(Viktor Quaritsch — aus GERERSDORF — CHICAGO)

— „Wir lieben das kleine Blatt, das so viel Neues bringt von der Alten Heimat.“

(Joe Scheibhofer, OMAHA)

— „Es war wirklich eine große Freude für uns, etwas Neues von unserer lieben alten Heimat zu hören. Wir hoffen auch weiterhin mit Euch in Verbindung bleiben zu können.“

(Maria Temmel, VANCOUVER)

— „Ich habe die B. G. mit Freude erhalten. Ich will sie auch weiterbeziehen.“

(Rose Dragonette, WINDSOR, Ont.)

— „... for B. G. which I enjoy reading very much.“

(Ida Neubauer, PHILADELPHIA)

— „Wir freuen uns immer, von der Heimat zu hören, besonders von unserem Geburtsort KÖNIGSDORF, den ich vor 3 Jahren besuchte. — Fühle mich immer noch daheim, wenn ich die Hefte lese. Wünsche der B. G. recht großen Erfolg.“

(Theresia Holler, PHILADELPHIA)

STADT-SCHLAINING: Pumm Anna, Nr. 82, am 30. Nov. mit 81 J.

SAUERBRUNN: Walter-Wathoffen Maria, Pensionistin (Promenade 51) am 16. Dez. mit 66 J. — Holzmann Johann (Badstr. 1) mit 77 J. — Dr. Ernst Hoffe nreich, Rechtsanwalt, führender Politiker, mit 69 J.

STEINBRUNN (vorm. STINKENBRUNN): Ibeschitz Viktoria, Nr. 88, am 29. Dez. mit 82 J. — Ibeschitz Viktoria, am 23. Dez. mit 78 J.

SCHREIBERSDORF: Bleyer Samuel, Nr. 52, am 16. Nov. im 69. Lj.

STINATZ: Grandits Johann Anfang Dez. mit 54 J.

SCHWENDGRABEN: Schiefer Johann am 20. Nov. mit 70 J.

UNTERFRAUENHAID: Schmidt Anton am 14. Dez. mit 78 J.

STEINBRUNN (früher STINKENBRUNN):

Am 16. Nov. feierten die Eheleute Johann und Katharina Rechtberger, Nr. 190, sowie Stefan und Maria Rechtberger, Nr. 116, das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Stefan und Johann Rechtberger sind Brüder.

HORITSCHON — ZUBERBACH — SCHACHENDORF:

Der unbeschränkte Bahnübergang am Ortsausgang von Horitschon ist auf der einen Seite derart unübersichtlich, daß es an dieser Stelle bereits mehrere schwere Unfälle gab, bei denen sogar Todesopfer zu beklagen waren.

Am 7. Dez. passierte der 28jähr. Landwirt Emil Marlovits aus Zuberbach mit seinem Personenkraftwagen die Übersetzung.

Dabei fuhr das Auto gegen den Personenzug Rattersdorf — Wien. Der Wagen wurde von der Lokomotive erfaßt und in den Straßengraben geschleudert.

Der Lenker Emil Marlovits und der 54jähr. Landwirt Stefan Langer aus Schachendorf, der im Auto mitgefahren war, wurden erheblich verletzt und mußten in das Oberpullendorfer Krankenhaus eingeliefert werden. Drei weitere Autoinsassen kamen glücklicherweise mit dem bloßen Schrecken davon.

D R A S S M A R K T :

Ein modernes Gemeindehaus wurde eröffnet. Das schmucke Gebäude beherbergt die Gemeindekanzlei und den Gendarmerieposten sowie einen Ordinationsraum für den Gemeindefürst und vier Wohnungen für Beamte.

Bürgermeister Rathmann begrüßte die Festgäste, unter ihnen Landeshauptmann Wagner, Landeshauptmannstellvertreter Wessely und die Abgeordneten Erhard, Leopold und Stimakovits. Er verwies sodann auf die Schwierigkeiten, welche zu überwinden waren, um endlich den Gemeindehausbau errichten zu können.

Nach einem feierlichen Hochamt nahm Ortspfarrer Tschida die Weihe des Gebäudes vor. Landeshauptmann Wagner hielt die Festrede und schilderte die Aufbauleistungen, die überall im Lande seit 1945 erzielt wurden.

UNTERPULLENDORF: Zonsich Johann am 17. Nov., erst 20 J. alt, infolge Unfall (kam in den elektrischen Stromkreis) — Scheder Katharina (Bahngasse 35) am 18. Dez. im 66. Lj. — Barokovich Franz (Hauptstr. 27) am 11. Dez. erst 47 J. alt.

UNTERLOISDORF: Pulcz Matthias, Gendarmerie-Rayonsinspektor, Nr. 46, am 21. Dez. erst 38 J. alt.

WALBERSDORF: Zeltner Josef, Nr. 16, am 23. Nov. im 78. Lj.

WEPPERSDORF: Oberhofer Irma Theresia, Nr. 83, am 24. Dez. mit 42 J.

WELGERSDORF: Eberhardt Franz am 10. Nov. mit 69 J. (an Holzgasvergiftung).

WINDEN am See: Kugler Theresia, Nr. 38, am 25. Dez. mit 84 J.

ZILLINGTAL: Gaal Barbara, Nr. 52, am 23. Dez. mit 74 J.

K A R L :

Auch in der kleinen Gemeinde Karl wurde ein zweckmäßiges Gemeindehaus errichtet und am 16. Nov. seiner Bestimmung übergeben.

Das Gemeindehaus umfaßt einen Kanzleiraum, die Milchsammelstelle und eine Wohnung. Die Weihe nahm Pfarrer Stefan Schmidt aus OBERRABNITZ vor.

MITTERPULLENDORF und OBERPULLENDORF:

Die Gemeinde Mitterpullendorf wurde bereits im Jahre 1938 mit der Gemeinde Oberpullendorf durch übereinstimmenden Beschluß der damaligen Gemeindeverwalter und mit Zustimmung der Landesregierung zu einer Gemeinde, die den Namen Oberpullendorf führt, vereinigt.

Im Jahre 1945 wurde in Mitterpullendorf trotzdem eine eigene Gemeindeverwaltung aufgebaut. Die Landesregierung hat nunmehr verfügt, daß diese Gemeindeverwaltung mit der am 23. November abgelaufenen Wahlperiode aufgelassen wird. Mitterpullendorf ist damit auch verwaltungsmäßig wieder in die Gemeinde Oberpullendorf eingegliedert.

R A I D I N G :

Infolge dichten Nebels kam am 24. Dez. gegen 21 Uhr der 22jähr. Anton Freiberger beim unbeschränkten Bahnübergang zwischen Horitschon u. Lackenbach von der Fahrbahn ab und fuhr in den linken Straßengraben, sodaß er stürzte. Er erlitt dabei tödliche Verletzungen. Der auf dem Soziussitz mitfahrende 20jähr. Ignaz Iby erlitt Verletzungen und wurde in das Krankenhaus Oberpullendorf eingeliefert.

Z U B E R B A C H :

Am 22. Nov. brach in der Küche des Alexander David ein Brand aus, der Einrichtungsgegenstände und Wäsche im Gesamtwerte von zirka 7.000.— Schilling vernichtete. Der Brand wurde durch die 6jähr. Tochter beim Spiel mit einer brennenden Kerze verursacht.

STUBEN:

Am 16. Nov. fand die Eröffnung des neuerbauten Gasthauses Keinz bei überaus zahlreichem Besuch statt. 12 Fremdenzimmer mit 22 Betten — Kalt- und Warmwasser in jedem Zimmer — stehen nun dem Fremdenverkehr zur Verfügung.

Stuben konnte bereits im Jahre 1934 die beachtenswerte Zahl von 7238 Übernachtungen aufweisen, obwohl es damals im Ort kein elektrisches Licht, keine Wasserleitung, kein Telephon und auch keine ausgebaute Zufahrt zum Ort gab, was aber inzwischen alles nebst einer neuen Schule von der aufbaufreudigen Gemeinde geschaffen wurde.

Es ist zu erwarten, daß Stuben wieder eine beachtenswerte Stellung im bgld. Fremdenverkehr einnehmen wird, denn viele Voraussetzungen sind gegeben: ein neugefaßter Säuerling, ruhige Höhenlage zwischen 480—776 m und schöne Ausflugsziele in der näheren Umgebung.

RECHNITZ:

Forstmeister Johann Szerencsi hat eine Waldpension nach den allermodernsten Grundsätzen der Hygiene und der Technik errichtet. Diese liegt nahe dem Geschriebenstein und unmittelbar an der herrlichen Höhenstraße nach Rechnitz (somit günstige Zufahrt mit allen Fahrzeugen). Szerencsi hat nicht nur für zentralgeheizte, modern eingerichtete Räume gesorgt, sondern es steht auch immer eine ausgezeichnete Küche mit allen erdenklichen Leckerbissen zur Verfügung.

(Projektiert und erbaut wurde dieses Haus von der bekannten Hoch- und Tiefbauunternehmung Ing. Johann Ulber, Baumeister in Rechnitz.)

RECHNITZ — DEUTSCHMARKT:

Am 2. Dez. wurde eine moderne Tiefkühlanlage der Interessengemeinschaft Rechnitz-Deutschmarkt in der Neuegasse ihrer Bestimmung übergeben. Zu diesem Zwecke versammelten sich sämtliche Mitglieder in der neuen Tiefkühlanlage, wo der rührige Obmann Johann Loos die Schlüssel an die einzelnen Truhenbesitzer übergab. Anschließend fand im Hotel „Zur Rose“ eine gemütliche Zusammenkunft statt.

NEUDAUBERG:

Zwölf bäuerliche Interessenten haben sich bereits im Sommer des heurigen Jahres zu einer Interessengemeinschaft zur Errichtung einer Tiefkühlanlage zusammengeschlossen und diese Tiefkühlanlage im Hause der Landwirtin Pendl errichtet und in Betrieb genommen.

Die Gesamtkosten der Tiefkühlanlage betragen 50.000 S, sodaß pro Interessenten etwas über 4.000 S zu zahlen waren. Die Tiefkühlfächer haben einen Fassungsraum von je 200 Liter.

BAD TATZMANNSDORF — GRAFENSCHACHEN — PINKAFELD:

Der 19jähr. Mechanikerlehrling Karl Heinz Baldauf aus BAD TATZMANNSDORF fuhr am Abend des 12. Dez. mit seinem Motorrad über den unbeschränkten Bahnübergang, der sich zwischen Grafenschachen und Pinkafeld befindet.

Dabei wurde der junge Mann von der Lokomotive eines Personenzuges erfaßt und fünf Meter weit mitgeschleift. Es ist wohl besonders glücklichen Umständen zu verdanken, daß Baldauf dabei keinerlei Verletzungen erlitt.

BURG:

Am 10. Nov. verunglückte Karner Wilhelm beim Stollenbau in der Schweiz tödlich. Er war der Gatte von Maria Karner, geb. Muhr, 97. Die Überführungskosten von 25.000 S wurden zur Gänze von der Firma getragen.

(Frau Karner lebt jetzt mit ihren beiden Buben [4 und 5 Jahre alt] wieder bei den Eltern.)

UNTERBILDEIN:

Pfarrer Franz Magyar wurde wegen schwerer Erkrankung mit 1. Dez. in den dauernden Ruhestand versetzt. Er steht im 68. Lebensjahre und hat 11 Jahre in der Pfarre Unterbildein gewirkt.

— Rückkehr aus den USA. Apollonia Unger, Nr. 26, kehrte nach anderthalb Jahren Aufenthalt in New York, wohin sie ihrem Mann mit ihrem jüngsten Sohn gefolgt war, wieder in die alte Heimat zurück. Sie fühlte sich in der Neuen Welt vor allem gesundheitlich nicht wohl und will nun in der alten Heimat verbleiben.

OLLERSDORF:

Die Wasserleitungsgemeinschaft (Ortsteil Anger), an die sich auch der Ortsteil Bergen angeschlossen hat, begann mit dem Ausbau der Quellen, nachdem dieses Wasser als Trink- und Nutzwasser für geeignet befunden worden war.

In der nächsten Zeit wird der Bau eines Wasserbassins mit rund 50.000 Liter Inhalt und der Ausbau des Wasserleitungsnetzes begonnen.

RECHNITZ:

Theresia Boshold, geb. Maschek, die seit 1914 in New York lebt, ist am 9. Nov. zu ihrem Bruder Maschek Alois, Mühlbachgasse 87, zu Besuch gekommen und wird am 11. März 1959 ihre Heimreise in die USA. antreten.

— Der bekannte Weingroßhändler und Restaurateur Csanits Emmerich, Herrengasse 63, hat einen modernen Tanzsaal eröffnet.

GAMISCHDORF:

Dieser Tage feierte Urgroßmutter Maria Hanzl, Nr. 6, ihren 90. Geburtstag. Die Feier wurde mit einem Dankgottesdienst eingeleitet. Zu der Geburtstagstafel waren — außer ihren vier Töchtern und ihrem Sohn — Pfarrer J. B. Liebmann aus St. Michael, Schulleiter V. Resetarits, Baumeister Ing. Janisch und Gendarmerieinspektor Quaritsch erschienen. Die alte Großmutter erfreut sich heute noch bester Gesundheit und einer geistigen und körperlichen Frische.

— Im vergangenen Herbst wurde die 109 Jahre alte Volksschule renoviert und umgebaut. Die Gesamtkosten, die aus Landesmitteln gedeckt werden, belaufen sich auf rund 70.000 Schilling.

Besondere Verdienste um das Zustandekommen erwarb sich der ehemalige Bürgermeister Adolf Krammer. Alle Hilfsarbeiten wurden von der Gemeindebevölkerung freiwillig und kostenlos ausgeführt. Nun schmückt den Hauptplatz der kleinen Gemeinde eine freundliche und schöne Schule.

GÜSSING:

Noch vor Jahresende konnten acht Familien ihre Eigentumswohnungen beziehen, welcher Wohnblock in der Grabenstraße fertiggestellt wurde. Ein weiterer Wohnblock mit zwölf Eigentumswohnungen wird im nächsten Jahr bezugsfertig sein. Mit dem Bau von 16 Eigentumswohnungen wird im nächsten Jahr begonnen.

— „Wir lesen die Zeitung sehr gerne und danken für die Zusendung.“

(G. Huber — aus ILLMITZ — BALTIMORE)

— „Recht vielen Dank für die Zeitung.“

(W. Stroh, LEONIA)

— „... ist aber gar nichts von meinem Heimatdorf DEUTSCH-KALTENBRUNN darin; es liegt wohl an den Leuten von daheim. Nun, die Hefte machen mir doch Freude, sind sie doch von der Heimat.“

(Theresia Potetz)

— „Es freut mich immer, das Monatsheft zu erhalten. Herzlichen Dank!“

(Mary Nemeth, HARTFORD)

Neujahrswünsche

Aus TROY sendet Jurack Apollonia die besten Neujahrswünsche an ihre drei Schwestern wie auch an ihre guten Freunde in LANGZEIL bei Güssing.

Aus NEW BRITAIN übermitteln wir von Dielemans Theresia an ihre Lieben daheim den Wunsch: „Möge der liebe Gott sie beschenken mit guter Gesundheit und die Wünsche ihres Herzens erfüllen!“

Aus LOS ANGELES wünscht Klepeis Stefan alles Liebe und Schöne im Neuen Jahr den Geschwistern Sulz Maria in INZENHOF 15, Marx Theresia in GROSSMÜRBISCH 75, Unger Rosina in STREM 139 und Frau Deutsch in BURG 2.

Aus RAINY RIVER bringen wir von Woppel Karl herzliche Neujahrgrüße an Familie Schmid in WOPPENDORF 5, Fam. Woppel in WOPPENDORF 3, Fam. Steirer in BURG 17 und Fam. Unger in GROSSPETERSDORF 97.

Aus ST. LOUIS senden die Familien Michael Knopf und Eduard Knopf die besten Neujahrswünsche an ihre liebe Mutter Julianna Knopf in DEUTSCHSCHÜTZEN 12.

Aus CHICAGO kommen von Kovacs Christine und Rudolf herzliche Neujahrgrüße und innige Wünsche für Gesundheit an Eltern, Schwester und Schwager in GROSSMÜRBISCH 61 (Fam. Jandrisovits).

UHRMACHER
und Juweller
CHICAGO
2448 W., 63 St.
— (Grovehill 6-271) —

Heinrich Kopeika
(aus STADT SCHLAINING)

BURGENLAND — WEINLAND

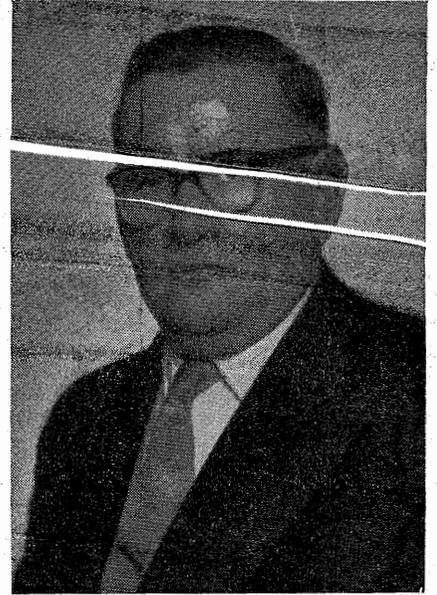
Ein Pionier des Exportes burgenländischer Weine

Rudolf Leidl legte die „Pipeline“ von PÜRBACH am NS. bis NEW YORK. Die B. G. will beim Absatz unserer Weine, der für Burgenlands Wirtschaft lebenswichtig ist, mithelfen. Unser Mitarbeiter in PHILADELPHIA — Gottlieb Burits — wirbt Abnehmer und Konsumenten in den USA und Canada.



Mit einer Österreichischen Weinkost an Bord der S. S. Constitution im Hafen von NEW YORK am 9. Feber 1958 fing es an. — 25 Sorten aus den charakteristischen Weinbaugebieten wurden dort verkostet — und unsere burgenländischen Weine, gereift am sonnen Sühhang des Leithagebirges am milden Ufer des Neusiedlersees, spät gelesen, gerebelt, dann naturbelassen, aber fachmännisch gepflegt, fanden begeistertes Lob — und auch einen Importeur.

Das Tor ist offen:
Burgenländer feiern nur bei burgenländischen Weinen.



STREM:

Der Bau des Gemeindehauses, der im Frühjahr dieses Jahres begann, wurde noch vor Jahresende bis zur Dachgleiche fertiggestellt. Der Bau, welcher vom Baumeister Ing. Malits aus Strem aufgeführt wird, kostet über eine Million Schilling.

STEINFURT:

Am westlichen Ortsausgang von Strem kam am 27. Dez. der Landarbeiter Adolf Unger mit seinem Motorrad zum Sturz und erlitt schwere Verletzungen. Der 30 jährige Johann Forkolits und der 19jährige Walter Masek, welche auf dem Motorrad mitgefahren waren, erlitten ebenfalls schwere Verletzungen.

— Dank der tüchtigen, aufbauwilligen Gemeindeverwaltung konnte die Schule des Ortes mit modernen Wangen-Möbeln ausgestattet werden.

HEILIGENBRUNN:

Beim Fällen von Bäumen wurde am 23. Dez. der 28jähr. Landwirt Johann Stukits im Gemeinewald von einem herabfallenden Ast getroffen. Er erlitt eine Platzwunde am Kopf, einen Schulterblattbruch und mehrere Prellungen.

RUDERSDORF:

Die 35jähr. Fabrikarbeiterin Elisabeth Freißmuth war am 8. Dez. in ihrem Obstgarten beim Wäscheaufhängen, als plötzlich ein Schuß knallte und sie von einer Schrotladung in die linke Wade getroffen wurde.

(Ein Jäger, der 32jähr. Volksschullehrer Eduard Fröhlich, hatte mit seinem Jagdgewehr auf einen Hasen geschossen und — „unsauber“ danebengeschossen.)

NEUMARKT a. d. RAAB:

Bei einer Treibjagd im Gemeindegebiet gab der 56jähr. Jäger Josef Dax aus seiner Schrotflinte einen Schuß ab, der einem Treiber, dem 14jähr. Dieter Pilz, in den Rücken ging. Schwer verletzt wurde dieser in das Güssinger Krankenhaus eingeliefert.

RAX — WALLENDORF:

Auf der Bundesstraße 50 in der Ortschaft Rax hat am 26. Nov. der Hilfsarbeiter Josef Dax aus Rax mit seinem Motorfahrrad den Fußgänger Anton Dolmanitsch aus Wallendorf niedergestoßen. Dolmanitsch erlitt einen Unterarmbruch und wurde in das Unfallkrankenhaus Graz gebracht.

GRIESELSTEIN:

Am 11. Nov. feierte Franz Butter in geistiger und körperlicher Frische seinen 93. Geburtstag. Anlässlich dieses seltenen Jubiläums wurden dem Jubilar Geschenke überreicht.

(Butter war 24 Jahre hindurch — unter vier Bürgermeistern — Gemeindediener.)

Construction Co General Contractors Unger & Windisch (aus Strem)

Commercial & Residential
Alteration & Repairs

CLIFTON
106 Lake Ave

— Gregory 3-2649 —
— Prescott 8-6717 —

Erste CHARTER FLUGREISE 1959

in die alte Heimat
mit der B. G.
Abflug von N.Y.

am 24. Mai

6 Wochen
daheim

Rückflug Anfang Juli

Ein großartiger Empfang dieser burgenländischen Reisegruppe wird schon vorbereitet.

Wegen Flugpreis u. Anmeldung siehe beiliegenden Zettel!

Mit **SAS** in die **Alte Heimat**

täglich
NEW YORK — WIEN

täglich außer Mittwoch
LOS ANGELES — WIEN

SAS
SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM

Vertretungen an allen Staaten der USA.